

## Saugen was das Rohr hält ...



**Borken/Hoxfeld.** Was lange währt, wird endlich gut! Kilometerlange Rohrleitungen sind verlegt, die Spülbecken hinter der Mülldeponie sind fertig, der Schwimm-Bagger schwimmt, der Saugbagger wartet auf den Anschluss und dann kann es endlich losgehen: Raus mit dem alten Schlamm und Morast aus den Untiefen des Pröbstingsees, damit die Tretbootfahrer, Segler, Angler, Fische und last but not least die Paddler wieder den See in allen Belangen genießen können.

Der Umwelt- und Planungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 14.07.2010 einstimmig die Entsandung des Pröbstingsees beschlossen. Der Pröbstingsee hat für die Naherholung von Borken eine bedeutende Funktion. Er wird auf vielfältige Art und Weise genutzt. Durch die Ablagerung von Sedimenten im See war eine Entsandung erforderlich. Als vorbereitende Maßnahme wurde bereits im Sommer mit der Herstellung der benötigten Polderflächen begonnen. Die Entnahme der Sedimente erfolgt mittels Spülbagger/Saugbagger durch die Bocholter Fa. KLAAR Nassbagger- & Umwelttechnik GmbH. Die Sedimente werden dabei unter der Wasserlinie mit einem Schneidkopf gelöst, abgesaugt und über Rohrleitungen zu den Poldern geführt und dort zur Entwässerung abgelagert. Die Entsandung soll im Frühjahr 2012 abgeschlossen sein. Die Entwässerung der auf den Polderflächen abgelagerten Sedimente wird ca. 3 Jahre dauern. Die Gesamtkosten für die Planung und die Umsetzung der Maßnahme belaufen sich auf ca. 1,2 Mio. EUR, verteilt auf einen Zeitraum von ca. 4 Jahren. Der Gemeindegebrauch des Pröbstingsees ist während der Baggerarbeiten lt. Kreis Borken eingeschränkt. Dies bedeutet, dass während der Baggerarbeiten der See nicht genutzt werden darf.

**Während des Spülbetriebes ist kein Training möglich.**

